Der Jahrestreff 2024; ein unvergesslicher Anlass

Am Donnerstag, 5. September 2024 trafen sich die Balsthaler-1946 er pünktlich um 10.00 Uhr auf dem Bahnhofplatz. Die Wiedersehensfreude war überall gross, ebenso die Erwartung an einen gemütlichen und kameradschaftlichen Tag. Nach einem kurzen Spaziergang erreichte man mitten im Dorf die Ottilienkapelle. Dort begrüsste unser Vorsitzender Arthur die 31 erschienenen Jahrgängerinnen und Jahrgänger. (5 bereits angemeldete mussten sich leider aus den verschiedensten Gründen) kurzfristig entschuldigen.

Danach gedachten die Gemeinschaft der seit der letzten Zusammenkunft verstorbenen Jahrgängerinnen: Esther Eggenschwiler-Eggenschwiler und Ruth Spiegel-Probst.

Dann war die Reihe an Peter Wetzel. Er orientierte uns über die wechselnde Geschichte der Ottilienkapelle und über die nähere Umgebung. (Kiosk, Restaurant Post, Schmitte, Schneiderei Häfeli usw.) Dabei kamen Erinnerungen an verschiedene Persönlichkeiten und lustige Reminiszenzen zum Vorschein.

Schon bald war Zeit fürs Apéro und wir verschoben uns ins nahe gelegene Café Mühle. Dort gesellte sich auch noch die „Zürcher-Fraktion“ zu uns, welche mit dem Zug etwas später eintraf.

Danach fuhren wir mit 2 Busfahrten auf die Tiefmatt, wo sich unsere Gesellschaft im Restaurant mit viel Platz und Licht bequem einrichten konnte. Das anschliessende Menü mundete ebenfalls vorzüglich.

Zur allgemeinen Überraschung, weil nicht angekündigt, trat plötzlich Liedermacher Ruedi Stuber auf. Mit seinen schönen Liedern, die nichts an Aktualität verloren haben und seinen nostalgischen Rückblicken auf Balsthal und das Thal, erwärmte er unsere Herzen und wurde anschliessend unter grossem Applaus verabschiedet. Herzlichen Dank Ruedi für den wunderbaren Auftritt.

Dann war es Zeit fürs Dessert und bald auch schon für die Rückfahrt nach Balsthal.

Zur „After-Party“ fanden sich immer noch fast 20 Jahrgängerinnen und Jahrgänger im Hotel Bahnhof ein. Bei Italianità (Musik, Gesang, Wein und einem ganzen Meter Pizza), liessen wir den Tag feucht-fröhlich ausklingen. Erst gegen 20.15 Uhr, machten sich dann die letzten auf den Heimweg. Damit endete ein wunderschöner Tag, der unvergesslich bleiben wird.

Arthur Haefeli